

**smir**

SOZIAL-MEDIZINISCHE INITIATIVE RODAUN

23. Jahrgang | 2/2013



# aktuell

## AKTION „Mitglieder werben Mitglieder“

**20. Rodauner Kirtag  
am 15. September 2013  
Bergkirche Rodaun**

- **Abrechnung Neu – Der SMIR-Fonds** Seite 2
- **Professionelle Wundbehandlung in der Hauskrankenpflege, Teil 2** Seite 3 – 4
- **Rodauner Kirtag – Erfolgreicher Abschluss – Mitglieder werben Mitglieder** Seite 5
- **Diplomierte Seniorensachkraft – Frühlingsblumensalat** Seite 6 – 7
- **Kooperationspartner** Seite 8



# Abrechnung NEU!

## Die Verrechnung mit dem Besuchs- und Reinigungsdienst wird umgestellt

Reisenberger Andrea  
Geschäftsführung



Sehr geehrte Klientin/Sehr geehrter Klient!

Ab Mai 2013 stellt der Verein SMIR die Verrechnung im Besuchs- und im Reinigungsdienst um.

Sie werden ab sofort immer eine Rechnung für die in Anspruch genommenen Dienste erhalten und ich bitte Sie, nicht mehr mit unseren Helferinnen und Helfern direkt abzurechnen. Bitte unterschreiben Sie bei jedem Einsatz des Besuchs- oder Reinigungsdienstes das Formular, das die Helferin/der Helfer mithaben muss. Vielen Dank!

Die Rechnung für die in Anspruch genommenen Leistungen schicken wir Ihnen zu. Wenn Ihnen der Weg zur Bank zu beschwerlich sein sollte, so kann ich Ihnen gerne bei der Einrichtung eines Einziehungsauftrages behilflich sein. Formulare hierzu liegen bei uns im Büro auf.

Ich danke Ihnen für das Vertrauen, das Sie dem Verein SMIR bis jetzt entgegen gebracht haben und hoffentlich weiter entgegen bringen werden. Wenn Sie Informationen brauchen oder Fragen haben, freue ich mich auf einen Anruf.

Andrea Reisenberger, Geschäftsführung 

## Sozialfonds wird zum SMIR-Fonds

Liebe Mitglieder, liebe Klientinnen und Klienten, liebe Freunde von SMIR!

### Unser Sozialfonds wird umgetauft in SMIR-Fonds

#### Was ist der SMIR-Fonds?

Der **SMIR-Fonds** wird aus Spenden gespeist.

Dieser **Fonds** macht es möglich, dass Sie unsere Dienstleistungen der Gesundheits- und Krankenpflege und Heimhilfe zu ermäßigten Preisen erhalten können, für kurze Zeit oder auch über einen längeren Zeitraum.

#### Was ist uns wichtig?

Jeder Mensch soll die Möglichkeit haben, zu Hause in seinem Umfeld betreut zu werden und der **SMIR-Fonds** ist ein Teil unseres ganzheitlichen Konzeptes, den wir Ihnen gerne anbieten möchten!

#### Wie ist der Ablauf?

☺ Bei einer konkreten Anfrage kontaktieren Sie mich im Büro oder fragen Sie einfach eine unserer Schwestern.

☺ Nach Durchsicht des Einkommensnachweises wird vereinbart, wie hoch der Nachlass für Ihre gewünschten Dienstleistungen sein wird.

In diesem Sinne, rufen Sie uns einfach an!

**Montag – Freitag  
von 8 – 13 Uhr  
unter der Tel.-Nr. 01 889 27 71**

Andrea Reisenberger,  
Geschäftsführung

# Neue Wege in der Wundbehandlung

Fortsetzung Teil 2 „Professionelle Wundbegutachtung in der Hauskrankenpflege“



Susanna Arugu  
Dipl. GKS

In den letzten Jahrzehnten hat sich unglaublich viel in der Wundbehandlung verändert. Eine Unmenge an neuen, modernen Wundauflagen steht uns zur Verfügung. Unterschiedlichste Verbandsmaterialien füllen ganze Produktordner, sodass es manchmal schwerfällt, den Überblick über die einzelnen Produkte und Firmen zu behalten.

Die Ausbildung im Wundmanagement hat mir sehr geholfen, da ich nun noch mehr darauf geschult bin, Wunden besser erkennen und beschreiben zu können. Auf die Verbandslehre wurde besonders viel Wert gelegt und ich lernte anhand von hunderten Beispielen, wie Wunden unterschiedlichster Herkunft ausschauen können, mit welchen Komplikationen zu rechnen ist und mit welchen unterschiedlichen Behandlungsmethoden man ans Ziel der Wundheilung kommen kann.

Alle Diplomkrankenschwestern bei SMIR sind durch ihre Ausbildung schon auf das professionelle Versorgen von Wunden geschult und unterziehen sich regelmäßigen Fortbildungen im Behandeln von Wunden, neuen Verbandstechniken und Verbandsmaterialien.

Untereinander werden Erfahrungen ausgetauscht, Behandlungen besprochen und bei Unklarheiten die optimale Vorgehensweise im Team und mit dem behandelnden Arzt geklärt.

## Früher

Früher wurde die Behandlung oft mit desinfizierenden Salben (Betaisodona), Wundsalben oder parafinhaltigen Gazen durchgeführt.

Man sprach damals häufig von einer „**trockenen Wundbehandlung**“, da die so behandelten Wunden leicht austrockneten. Verbandsstoffe verklebten somit leicht mit der Wunde, wodurch es bei den Verbandswechseln leicht zum erneuten Aufreißen der Wunde kam. Diese Methode machte meist einen täglichen Verbandswechsel nötig. Salbenreste konnten oft nur schwer entfernt werden.

## Heute

Heute steht uns im Gegensatz zur trockenen Wundbehandlung die „**Feuchte Wundbehandlung**“ zur Verfügung. Man geht davon aus, dass in einer feuchten Wundumgebung eine verbesserte Wundheilung stattfinden kann. Das Prinzip des Wachsens von neuem Gewebe in feuchter Umgebung ist vergleichbar mit einer Wiese auf der sich kahle Stellen (Wunden) befinden. Man kann hier mit Fug und Recht behaupten, dass auf den kahlen Stellen, die mit neuem Grassamen bestreut wurden, nichts wachsen wird, wenn diese Stellen nicht gegossen

werden. Ebenso verhält es sich mit einer Wunde. Wird sie nicht „begossen“ = befeuchtet und feucht gehalten, können auch keine neuen Gewebszellen einsprossen. Die Wunde vertrocknet und kann schlecht heilen.

## Ablauf einer Wundbehandlung

### Feuchtphase

Die Wunde wird mit – in Natriumchlorid getränkter, steriler – Wund-Gaze belegt, die dann ca. 10 bis 15 Minuten auf der Wunde verbleibt (Beläge lösen sich leichter)

Bei infizierten Wunden wird mit Schleimhautdesinfektionsmitteln die Wunde desinfiziert. Ebenso gibt es Wund-Gele, die direkt in die Wunde eingebracht werden können.

### Primäre Wundauflage

Darunter versteht man Wundauflagen, die direkt in oder auf die Wunde aufgebracht werden. (z.B. Hydrofaser oder Alginatfasern)

Diese Wundauflagen bilden in Verbindung mit dem Wundsekret ein Gel, häufig enthalten diese



Auflagen auch antimykotische, antibakterizide Stoffe, wie z. B. Silber.

Für starke und nässende Wunden stehen stark absorbierende Wundauflagen zur Verfügung, welche mit Klebestreifen oder Mullbinden fixiert werden müssen.

Andere Wundauflagen können aus medizinischen Schaumstoffen oder Hydrokolloideinlagen bestehen, welche entweder als Primär- oder Sekundärverband verwendet werden können.

### Sekundäre Wundauflage

Diese schützen die Wunde, fixieren die primäre Wundauflage und können auch große Mengen an Sekret aufnehmen (Wundauflagen z. B. aus Schaumstoff).

Man unterscheidet Verbände, die selbstklebend, leicht haftend oder nicht klebend sind, einen klebenden Rand haben oder nicht. Somit können Patienten mit manchen Verbänden, wie mit einer „zweiten Haut“, auch Duschen gehen.

Durch die Fähigkeit, vermehrt Wundsekret aufzunehmen, sind auch nicht mehr tägliche Verbandswechsel nötig. Verbände können oft mehrere Tage belassen werden und die Wunde hat die Möglichkeit unterirdisch zu heilen. Die Lebensqualität der Patienten verbessert sich.

### Wundstadien

**Exsudationsphase** – mit viel Sekret/ infektiös oder nicht infektiös

**Granulationsphase** – es bildet sich schon neues Gewebe und die Wunde

beginnt zu heilen, weniger Sekret, unterschiedliche Beläge der Wunde z. B. trockene oder schmierige Beläge



**Epithelisierungsphase** – die Wunde beginnt sich zu schließen und benötigt noch Schutz. Es wird die passende Wundaufgabe gewählt um eine optimale Heilung zu ermöglichen.

### Begleitung des Patienten

In der Begleitung der Patientinnen/Patienten ist viel Einfühlungsvermögen und Geduld nötig, da der Heilungsprozess oft, trotz bester Betreuung, viele Monate dauern kann. Oft gilt es auch Überzeugungsarbeit zu leisten, da es vorkommt, dass die Patienten, durch einen schon langen Leidens- und Behandlungsprozess ängstlich, misstrauisch und abwehrend gegenüber Behandlungsvorschlägen sind. Die Klientin/der Klient wird in die Behandlung mit einbezogen und über die zur Verfügung stehenden Behandlungsmethoden informiert. Gemeinsam kann eine für beide Seiten akzeptable Behandlungsmethode gewählt werden.

Durch den Aufbau und die Entwicklung einer Vertrauensbasis ist es möglich, die Therapie zu optimieren.

Manchmal muss auch den Betroffenen und Angehörigen erklärt werden, dass mit einer Abheilung einer Wunde nicht zu rechnen ist. Trotzdem kann man diese Wunden so versorgen, dass sich der Patient den Umständen entsprechend wohl fühlt.

Es gibt z. B. spezielle Wundaufgaben, die geruchsminimierend (z. B. bei Tumor bedingten Wunden) oder schmerzlindernd wirken.

So manche Wunde konnte auch, in Absprache mit dem Arzt, mit unkonventionellen Methoden (Aromaölen) erfolgreich behandelt werden. (Besonderer Ansprechpartner ist hier Sr. Elfi, unsere „ärztlich geprüfte Aromaberaterin“)

### Verbandmaterial – was passt?

Wir helfen bei der Auswahl des richtigen Verbandmaterials und bei Bedarf kümmern wir uns auch um die Verordnung vom Arzt. Wir arbeiten diesbezüglich seit langem mit der Firma „Sunmed“ zusammen, die das Verbandsmaterial „frei Haus“ liefert.

Susanna Arugu, DGKS



**SUNMED**  
WundTherapieZentrum

... für eine Verbesserung Ihrer Lebensqualität

**SUNMED**

Sunmed Medizintechnische Produkte GmbH  
Sanitätsfachhandel & Pflegebedarf  
WundTherapieZentrum

Jochen-Rindt-Straße 25, 2.Stock, A-1230 Wien  
Internet: wtz.sunmed.at - Email: wtz@sunmed.at  
24-Stunden Hotline: +43 1 699 22 99 Fax: DW 1

## Gewinnen Sie mit Kirtagslosen

**am 15. September 2013  
um 17:00 Uhr**

am 20. Rodauner Kirtag  
auf dem stimmungsvollen  
Platz vor der Rodauner  
Bergkirche.



Zum traditionellen  
Familienfest  
laden Sponsoren und  
Veranstalter  
ganz herzlich ein.



### Hauptpreise:

- ☺ ein Einkaufsgutschein
- ☺ Vorsorgegutscheine

Darüber hinaus gibt es noch  
viele attraktive Preise  
zu gewinnen.



## SMIR gratuliert DGKS Maria Staudinger!

Zu der bestandenen Prüfung  
„**Pflege und Betreuung leiten**“  
gratulieren wir ganz herzlich.

Eine Freude für SMIR und für Maria Staudinger, die neben Beruf und Familie diese Ausbildung mit Erfolg abgeschlossen hat. Besonders am Herzen liegen ihr die Kommunikation und die Verbesserung von internen Abläufen zum Wohle der Klientinnen/Klienten und der Mitarbeiterinnen. Bereits während der Ausbildung hat sie ihr Wissen in die tägliche Arbeit eingebracht und erfolgreich umgesetzt.



## Werben und gewinnen SIE!

### Die Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“

- werben Sie neue Mitglieder
- wir notieren Ihren Namen und die Anzahl der von Ihnen geworbenen **NEU-Mitglieder**
- und am Rodauner Kirtag am 15. September wird die 1. Preisverleihung stattfinden



- 1. Preis: 1 Flasche Sekt und ein Gutschein im Wert von € 100,- von REWE (Billa, Merkur, Bipa)  
**für das Mitglied, das die meisten neuen Mitglieder geworben hat!**
- 2. Preis: 1 Flasche Sekt und ein Gutschein im Wert von € 70,- von REWE (Billa, Merkur, Bipa)
- 3. Preis: 1 Flasche Sekt und ein Gutschein im Wert von € 50,- von REWE (Billa, Merkur, Bipa)

**werden verlost!**

In diesem Sinne freuen wir uns über Ihre rege Teilnahme und danken Ihnen im Voraus für Ihren Einsatz!





Elisabeth Bayer  
dipl. Seniorinnen-  
fachkraft

## Diplomierte SeniorInnen Fachkraft

In diesem Artikel darf ich Ihnen die Ausbildung zur „Diplomierten Seniorinnen/Senioren Fachkraft“ vorstellen und wie sich die Kompetenzen im Arbeitsalltag für unsere Klientinnen und Klienten positiv einsetzen lassen.

Sicher ist Ihnen in unseren SMIR Prospekten aufgefallen, dass wir pflegen und betreuen.

Bei Pflege haben wir alle ein Bild im Kopf, das Wort Betreuung erzeugt eher eine unklare Vorstellung. Viele denken bei Betreuung an unseren Besuch- und Begleitsdienst. Dies ist soweit auch stimmig, tragen doch diese Damen und Herren mit großem Herz und Einsatzdauer zu einer guten Betreuung bei.

Betreuung beinhaltet aber viel mehr – und aus diesem Grund darf ich Ihnen heute die Ausbildung der „Diplomierten Seniorinnen/Senioren Fachkraft“ vorstellen und wie sich die Kompetenzen im Arbeitsalltag für unsere Klientinnen und Klienten positiv einsetzen lassen.

### Die Ausbildung

Die Ausbildung umfasst zwei große Module. Im ersten Teil geht es um die „Beratung“. Man erlernt fundierte rechtliche Grundlagen, speziell auf die Bedingungen abgestimmt, die einen alten Menschen einmal betreffen könnten. Darunter entfallen Vollmachten, Sachwalterschaften, Pflegegeld, Beihilfen, Pensionsgesetz und auch das Heimunterbringungsgesetz.

Des Weiteren erwirbt man die Fähigkeit, adäquate Hilfsmittel zu kennen und zu erkennen, welche davon für wen geeignet sind und wie diese zu beschaffen sind. Das fängt bei „Essen auf Rädern“ an, geht weiter über das Anpassen der Wohnräumlichkeiten (Trepplifte, rutschsichere Unterlagen etc.) bis hin zu den Hilfsmitteln zur Selbstpflegeerhaltung (Haltegriffe, Sitzserhöhgungen, etc.) und letztendlich zu denjenigen Hilfsmitteln, die die Pflege durch Angehörige oder Fachpersonal ermöglichen (Pflegebett, Badewannenlifte, Rollstühle, etc.).

Die erlernten Kenntnisse werden in einem Praktikum unter Aufsicht eines Dipl. Sozialarbeiters gestärkt und überprüft.

Der zweite Teil der Ausbildung umfasst den Bereich der „Betreuung“.

Hier sind sehr vielfältige Teilbereiche enthalten, ich erwähne daher nur einige davon.

Empathische Gesprächsführung, Konfliktmanagement, validierende Gesprächs- und Handlungsweise und das Ermöglichen einer sozialen Interaktion und Humor in der Pflege als Grundkonzept.

Die aktiven Teile enthalten das Erlernen von Übungen zur Erhaltung der Alltagskompe-

tenz, Aktivierung durch z. B. „Sitz-Tanz“ und Bewegungsübungen und den großen Teil des Gedächtnistrainings (welcher Teil des Gehirns soll wie und wann aktiviert und gefördert werden, beginnend bei der Vorbeugung bis hin zur schweren Demenz).

Auch dieser Teil wird im Rahmen eines Praktikums gestärkt und überprüft.

Die gesamte Ausbildung endet mit einer schriftlichen Diplomarbeit und einer mündlichen Fachprüfung aus beiden Bereichen.

Diplomierte Seniorinnen- und Seniorenfachkräfte arbeiten in Tageszentren, Pflegeheimen, Pensionsistenwohnheimen, in mehreren Entlassungsmanagement - Abteilungen der Krankenhäuser, in den Beratungsstellen des Fonds Soziales Wien (FSW) und in der mobilen Hauskrankenpflege.

### Persönliche Motivation

Ich habe meine Weiterbildung zur diplomierten Seniorinnen-/Seniorenfachkraft, kurz DSFK, im Jahr 2007 erfolgreich abgeschlossen. Zu dieser Zeit war ich hauptberuflich als Pflegehelferin bei SMIR tätig. Knapp ein Jahr später hatte ich mich dazu entschlossen, den Weg

ausschließlich als DSFK weiter zu gehen und machte mich selbstständig. Private Veränderungen haben mich zurück in zwei unterschiedliche Pflegewohnheime gebracht und mir gezeigt, dass es möglich ist, zwei erlernte Berufe miteinander zu verknüpfen. Unter anderem konnte ich auf einer neurologischen Station längere Zeit ausschließlich in der Betreuung arbeiten und meine Erfahrungen erweitern.

Seit Oktober 2010 bin ich zurück bei SMIR, ganz unter unserem Leitsatz der Ganzheitlichkeit, und bringe meine Zusatzfähigkeiten in der täglichen Arbeit mit den Klientinnen und Klienten ein.

### Beratung

Die Beratung wird sehr qualifiziert durch unsere Damen im Büro übernommen, ab und an ergibt sich auch ein Ersteinsatz durch mich. Hier biete ich z. B. Begleitung bei einer Legalisierung von 24-Stunden-Kräften, aktive Hilfe im Behördenschwung der Formulare und bei der Beratung und Anpassung von Hilfsmitteln an.

Durch meine Fähigkeiten darf ich unseren Klientinnen und Klienten immer wieder helfen, indem ich z. B. den großen Unterschied einer Vorsorgevollmacht und einer Sachwalterschaft zum Gesprächsstoff mache. Oft bin ich auch behilflich, wenn ein Änderungs-/Einreichungsantrag auf Zuerkennung des Pflegegeldes gestellt wird – denn dieses Geld steht jedem zu, der Pflege- und/oder Betreuungsbedarf hat, unabhängig von der Höhe der Pension.

### Umsetzung

Die ganzheitliche Pflege bei SMIR beinhaltet auch diese vielseitige Betreuung. Viele Klientinnen und Klienten machen mit uns in ihrer Einsatzzeit Bewegungsübungen nach Vorgabe einer/s Dipl. Physiotherapeutin/en und/oder individuell abgestimmte Einheiten zur Stärkung nach einer Krankheit, Unfall oder zur Vorbeugung altersbedingter Abbauprozesse.

Auch das individuelle Gedächtnistraining ist Teil unserer täglichen Arbeit, bringt Erfolgs-

erlebnisse für die Betreuten und ist eine willkommene Unterbrechung des Alltags.

Besonders positive Erfahrungen machte ich hier bis Ende 2012 mit Frau P., die durch das konsequente, immer wieder neu angepasste Gedächtnistraining in der Lage war, trotz beginnender Demenz, allein zu Hause zu bleiben – 1,5 Jahre länger als am Anfang der Betreuung möglich schien.

Seniorinnen und Senioren haben auch einen großen Anteil am heutigen Spielmarkt, die meisten machen nicht nur Spaß und bringen Abwechslung. Sie fördern auf ganz unscheinbare Weise die motorischen Fähigkeiten, stärken das Gedächtnis und bringen vermehrten sozialen Kontakt und Selbstbewusstsein.

Eine qualifizierte Betreuung ist Animation, abgeleitet aus dem lateinischen animare, welches übersetzt „zum Leben erwecken“ bedeutet!

Es ist immer wieder schön zu erleben, wie aus einem „Ich kann nicht...“ ein „Ich kann“ wird.

*Elisabeth Bayer,*  
diplomierte Seniorinnen-  
und Seniorenfachkraft 

## Frühlingsblumensalat!

Hier ist einiges durcheinander geraten!

Ordnen Sie die Buchstaben richtig und finden Sie so zwölf Frühlingsblumen.

Viel Vergnügen!

ESCHEN-GENCKLÖCH \_\_\_\_\_  
MELRIP \_\_\_\_\_  
PUTEL \_\_\_\_\_  
ZARSEINS \_\_\_\_\_  
NILCHEEV \_\_\_\_\_  
OCHSERNSEE \_\_\_\_\_  
KURSOK \_\_\_\_\_

AHIHYPNETZ \_\_\_\_\_  
EEOMANN \_\_\_\_\_  
GOCKELROSTE \_\_\_\_\_  
LLECHSÜSS-MEUBL \_\_\_\_\_  
ZÄMERN-REBECH \_\_\_\_\_

Die Auflösung finden Sie in der nächsten Ausgabe.

*Susanne Machart* 



<b>Kooperationspartner</b>	<b>Rabatt in %</b>
<b>In Rodaun</b>	
Juwelier Preindl – Ketzergasse 463 – Tel. 01 888 72 08	15 %
Chemische Putzerei und Wäscherei – Ketzerg. 366 – Tel. 01 888 75 64	10 %
Wellness Point – Sabine Landschau – Willergasse 10 – Tel. 01 886 03 34	5 % im Salon
Meisterbetrieb Peter Melisits – Willergasse 43 – Tel. 01 889 83 55	5 %
<b>In Liesing</b>	
Gewusst Wie Reformhaus Cellar – Breitenfurter Straße 360 – Tel. 01 869 23 29	5 %
S.O.B. Kerkoc – Dirmhirngasse 112 – Tel. 01 889 11 91	3 %
S.O.B. Kerkoc – Breitenfurter Straße 338 – Tel. 01 865 94 54	3 %
<b>In Mauer</b>	
Design im Griff, Endresstrasse 104, Tel. 0664 274 29 53	5 %
Pfiff Kindermode – Maurer Lange G. 64 – Tel. 01 888 63 60	10 %
Friseursalon Lilli – Höbart Paulina – Endresstraße 106 – Tel. 01 889 84 06	nach Vereinbarung
Haustierhelden – Maurer Lange Gasse 64 – Tel. 0699 17 77 53 77	5 %
Leben bewegen 60+ – Mag. Brigitte Leichtfried – Tel. 0676 770 20 77	5 %
<b>Hietzing</b>	
Haus der Energetik – Energie u. Ethik – Speisingerstr. 186 – Tel. 0664 435 07 76	10 %
<b>Wien Neubau 7. Bezirk</b>	
W. u. K. Schmidtschläger GmbH, Kaiserstrasse 41, Tel. 01 523 46 52-0	10 %
<b>Breitenfurt</b>	
Golfplatz Breitenfurt – Hauptstraße 58 – Tel. 02239 345 85	20 %
<b>Perchtoldsdorf</b>	
Pfiff Kindermode – Mode für Kids bis 16 – Brunnergasse 1-9, Tel. 01 888 63 60	10 %
Bewegt und Fit – Hochstrasse 21 – Tel. 0664 442 69 94	10 %

## Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: SMIR, Sozial-Medizinische Initiative Rodaun, Breitenfurter Straße 455, 1230 Wien, Telefon 01 889 27 71, Fax 01 889 27 78, e-mail: kontakt@smir.at, Homepage: www.smir.at; Bankverbindungen: Bank Austria, Kto.Nr. 634320907, BLZ 12000, RAIBA Riverside, Kto.Nr. 5407671, BLZ 32 000; hergestellt bei Offsetdruck Ing. Kurz GmbH, Industriepark 2, 8682 Mürzzuschlag, Grafik: Robert Kodicek, \*Fotos: Monika Klinger

### Installation und Reparatur



**Meisterbetrieb**



Wasser Gas Heizung

**Peter Melisits**

Tel: 01/889 83 55

23, Willerg. 43, **Tel. 01/889 83 55**, Fax DW 10  
<http://www.melisits.at> E-Mail melisits@melisits.at

**Kleinreparaturen und Gebrechensdienst**

Partner unseres Vertrauens

